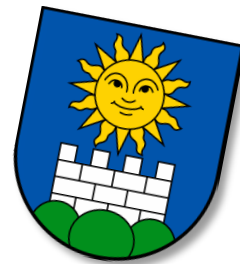


Arboldswiler

Dorfblatt



Ausgabe Januar 2021

Mitteilungsorgan der Gemeinde Arboldswil

Erscheint monatlich



In dieser Ausgabe

Aktuelles aus den Amtsstuben
Planaufgabe Zonenreglement
Im Grossätti si Schnaps
Sirenentest
Zauberhafter Lichterweg
Interessants us Chilchä und Vereinä
Euse Ladä
Veranstaltungskalender

Wichtig zu wissen

Erreichbarkeit der Verwaltung
Ziefnerstrasse 11, 4424 Arboldswil
061 933 13 13, gemeinde@arboldswil.ch
Öffnungszeiten der Verwaltung
Montag bis Freitag jeweils von 09.00 bis
11.30 Uhr, zusätzlich dienstags von 18.30 bis
19.30 Uhr
Ruhe und Ordnung sowie 24 Std. Hotline:
Tel. Nr. 079 886 23 03

Aktuelles aus den Amtsstuben

Es wird gebaut...

- Baugesuch von Marlis Stohler und Rene Gisel, Hegenheimerstrasse 96, 4055 Basel, Einfamilienhaus mit Carport, Parzelle 965.
- Baugesuch von Christoph Hess, Bubendorferstrasse 12, 4424 Arboldswil, Einfamilienhaus, Parzelle 960.

Arbeitsvergaben Hofmet-Schüüre

Der Gemeinderat hat im freihändigen Verfahren folgende Arbeiten vergeben: Schliessanlage: Firma W. Graber GmbH, Kreuzmatte 1, Reiden.

Ein Kommen und Gehen...

Wegzug: Andy Saladin, Ziefnerstr. 9

Geburt

Wir gratulieren Marco und Angelina Gerber am Moosweg 5b recht herzlich zur Geburt ihrer Tochter Lilli und wünschen der jungen Familie nur das Allerbeste.

Ein weiteres freudiges Ereignis können wir aus dem Gemeindehaus berichten. Unsere Gemeindeverwalterin Corinne Cravotta konnte Ende Dezember ihre Tochter Giuliana in die Arme schliessen. Wir gratulieren auch an dieser Stelle Corinne und Ehemann Michele recht herzlich zur Geburt und wünschen der ganzen Familie alles Gute.

Schalter geschlossen

Die Gemeindeverwaltung bleibt am 2. Februar 2021 am Morgen geschlossen. Am Abend ab 18.30 Uhr ist der Schalter wieder geöffnet. Merci für die Kenntnisnahme.

Abfallmarken

Sie haben sicherlich festgestellt, dass die Abfallmarken nicht mehr so gut

auf den Abfallsäcken haften. Die Gründe mögen zum Teil in der kalten Jahreszeit liegen; die Kälte hat Einfluss auf die Haftfähigkeit der Etiketten. Ferner kleben die Marken je nach Hersteller des Sackes nicht gleich gut. Schliesslich sind wir mit dem Lieferanten der Marken im Gespräch; wir möchten wieder gut klebende Marken anbieten können.

Bis es soweit ist, mag folgender Tipp Abhilfe verschaffen:



Winterdienst

Wir machen darauf aufmerksam, dass Fahrzeuge nicht auf öffentlichen Strassen und Plätzen parkiert werden dürfen. Der Winterdienst darf nicht behindert werden. Für Schäden übernimmt die Gemeinde keine Haftung. Sollte an exponierten Stellen gesalzen werden müssen, melden Sie dies bitte unserem Aussendienstmitarbeiter Claudius Rudin (Tel. 079 239 33 52). Besten Dank.

Schlittelweg

Falls die hoffentlich guten Schneeverhältnisse es (wieder) zulassen, wird der Höchiweg weiterhin als Schlittelweg bezeichnet. Die Gemeindestrasse wird nur gesalzen und gesplittet, wenn dies aus Sicherheitsgründen notwendig ist. Die Benutzerinnen und Benutzer der Strasse werden gebeten, besondere Vorsicht walten zu lassen. Bei Neuschnee den Höchiweg in Richtung Titterten zu befahren und den Kindern so mit den Fahrspuren die Schlittelbahn zu beschädigen, ist ganz und gar nicht erwünscht und „Buebezugs“.

Hundegebühren für das Jahr 2021

Die Rechnungen für die Hundegebühren des Jahres 2021 wurden bereits verschickt. Wir machen darauf aufmerksam, dass sämtliche Hunde bis am 28. Februar 2020 eingelöst sein müssen. Falls Sie bis zu diesem Zeitpunkt noch keine Rechnung erhalten haben, sind Sie gemäss Hundereglement verpflichtet, Ihren Hund bei der Gemeindeverwaltung anzumelden. Die Gebühren betragen unverändert CHF 130.00 für den ersten Hund und CHF 150.00 für jeden weiteren Hund pro Haushalt. Wir danken den Hundehalterinnen und Hundehaltern herzlich für ihre wertvolle Mithilfe.

Umgestürzte Bäume Wanderwege

Gerne informieren wir die Bevölkerung, dass der Forstdienst bereits über die umgefallenen Bäume auf den Wanderwegen informiert wurde und dass die Räumungsarbeiten zeitnah ausgeführt werden. Wir danken für die entsprechenden Hinweise aus der Bevölkerung.

Aktuelles aus den Amtsstuben

Planaufgabe

Gemeinde Arboldswil Zonenplanung Siedlung, Mutation Zonenreglement Siedlung

Die Einwohnergemeindeversammlung vom 30. November 2020 hat die Mutation 2020 zum Zonenreglement Siedlung beschlossen:

Die Planaufgabe gemäss § 31 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) findet vom **01.02.2021** bis **02.03.2021** statt.

Die Unterlagen können während den üblichen Schalterstunden (Montag bis Freitag 09.00 - 11.30 Uhr, Dienstag 18.30 - 19.30 Uhr) auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Die Unterlagen sind in dieser Zeit auch auf der Homepage der Gemeinde unter www.arboldswil.ch abrufbar. Verbindlich ist jedoch das in der Gemeindeverwaltung aufliegende Dossier.

Allfällige Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen.

Der Gemeinderat

Info Kanton: Zusätzliche Adressierungen

Im Auftrag des Amtes für Geoinformation wurden neue Adressen für Autoeinstellhallen, Reservoirs sowie in einzelnen Fällen bei Neben- und Kleingebäuden vergeben. Die neuen Adressen dienen der Auffindbarkeit der Objekte für Rettungskräfte sowie zur Identifikation der Objekte in Verwaltungssystemen. Die zusätzlichen Adressierungen verursachen im Prinzip keine weiteren Anpassungen. Es ist jedoch wichtig Sie an dieser Stelle darüber zu informieren, dass diese Adressen auch im Grundbuch eingetragen werden. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Bauabteilung der Gemeinde. Gebäudeadressen sind auf der Karte in GeoView BL (<https://geoview.bl.ch>) ersichtlich. Zusätzlich ist es in GeoView BL möglich, eine Grundstückbeschreibung zu generieren. Eine Anleitung dazu können Sie unter www.agi.bl.ch → Amtliche Vermessung → 'Wegleitung Grundstückbeschreibung' einsehen.

Im Grossätti si Schnaps

Liebe Arboldswilerinnen
Liebe Arboldswiler

„Eine Studie (...) zeigt, dass etwa 80 Prozent der Familien die Pandemie als Störung ihrer gewohnten Zeitorganisation empfinden. Wir müssen uns mit unseren Lieben zu Hause und vielen anderen Menschen draussen neu abstimmen und synchronisieren“, so der Soziologe Jürgen P. Rinderspacher im Spiegel vom 29. Dezember 2020. Aus dem Tritt gebracht habe uns Corona, sagen Soziologen mit Spezialgebiet „Zeitforschung“. Von Entschleunigung und weniger Terminen, aber auch von mehr Stress durch weniger Strukturen ist die Rede in Fachbeiträgen zum Thema. Ich selber hatte im Frühling und habe seit dem Spätherbst deutlich weniger Abendsitzungen. Höchstens eine pro Woche, statt wie üblich vier bis fünf. Ich habe plötzlich wieder Zeit für gemütliche Abende zuhause mit der Familie. Ich habe mehr Zeit, um mich um Haus und Umgebung zu kümmern. Ab und an frage ich mich aber auch, was ich denn tun soll - was mir vorher mit einem prall gefüllten Berufs-, Politik-, Hobby- und Haushaltsprogramm nie widerfuhr.

Was hätte wohl mein Grossvater, „dr Sutter Hans“, dazu gesagt? Dies frage ich mich oft bei anstehenden Entscheidungen, aber auch in besonderen Situationen. Sehr viele schöne Stunden meiner Kindheit und Jugendzeit habe ich bei und mit ihm verbracht; er hat mich mit seinem Weltbild und seiner bodenständigen Lebenseinstellung, aber auch mit seiner Charaktereigenschaft, sich durch nichts aus der Ruhe bringen zu lassen, stark geprägt.

Nun, um diese Frage beantworten zu können, lohnt sich ein (Rück-)Blick in seinen Tages- und Wochenablauf. Nach früher Tagwache mit anschließendem Stalldienst gab es den ganzen Morgen in der Landwirtschaft zu tun, natürlich saisonabhängig. Nach dem Mittagessen mit anschliessendem kurzem „Mittagsschlöfli“ ging es wieder aufs Feld, zu den Obstbäumen, ins Holz oder bei Regenwetter zu Arbeiten in der Scheune. Dazwischen waren die Sauen zu versorgen und die Hühnereier zu greifen. Um 17.00 Uhr stand das „Zobe“ (frühes Abendessen) an, worauf noch ein Gang in den Stall und anschliessendes „Nachrichten schauen“ anstanden, um sich früh zu Bette zu begeben. Für einen Schwatz mit Passanten vor dem Stall blieb immer Zeit. Erst recht, wenn das Schnaps brennen anstand: Manch einer und eine hat gewiss noch das Bild vor Augen, wie mein Grossätti stundenlang, und dies mit müssiggängerischer Inbrunst sondergleichen, das neben dem Miststock aufgestellte Brennschirr beaufsichtigte, wobei die (sehr) scharfen Wasser ab und an zu kosten waren und viel Zeit für ausgiebige Gespräche mit Nachbarn und Bekannten blieb (die natürlich auch vom destillierten Obst kosten durften). Nach sechs Arbeitstagen ging es am Sonntag gemütlicher zu und her; das Nötigste für die Tiere wurde verrichtet, ansonsten war der Frühschoppen „bis Schange“ und viel Ruhen angesagt, in früheren Jahren auch ausgedehnte Märsche (heute Wanderung genannt) in der Umgebung. Die ersten Ferien verlebten meine Grosseltern erst mit über 70 Jahren - in Gersau am Vierwaldstättersee.

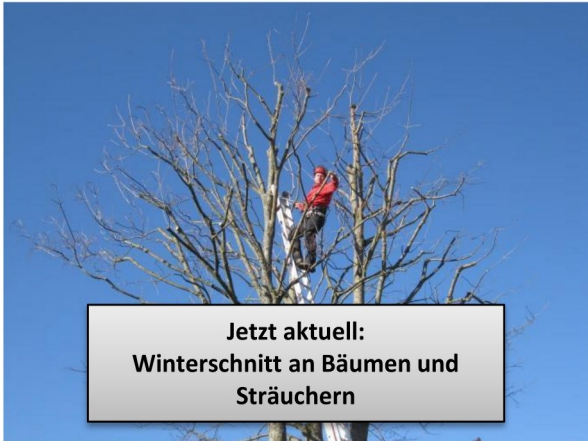
Wenn ich mir das so überlege, dann war sehr viel Arbeit zu leisten, man hatte aber auch Zeit und Musse für Gespräche und für sich selber. Dinge, mit denen wir heute viel Zeit verbringen („Handy checken“, Facebook, Instagram, Online-Shopping usw.) gab es noch nicht. Vermutlich liegt da der Grund, dass es mir bisweilen langweilig wird, wenn ich weniger Termine als sonst habe. Dass wir gar nicht recht wissen, was wir mit der zusätzlichen Zeit anfangen sollen, und auch, dass Stressgefühl aufkommt, wenn die üblichen hochgetakteten Strukturen fehlen.

„Man muss sich auch Zeit nehmen, um nichts zu tun“, hätte mein lieber Grossvater wohl dazu gesagt. Seine Erholungszeit waren nicht die Ferien, sondern die gemütlichen „Schwätzli“ mit meiner Grossmutter, mit Verwandten und Bekannten; das stundenlange, hochgemütliche Schnaps brennen, der ruhige Sonntag. Als „Berufsoptimist“ bemühe ich mich, aus der Corona-Pandemie möglichst viel Positives mitzunehmen. Dazu gehört sicher, sich mehr Zeit und Musse zum Nichtstun zu nehmen, aber auch mehr gemeinsame Zeit mit Partnerin und Kindern. Dies gelingt, wenn wir nach (hoffentlich baldigem) Ende der Pandemie nicht augenblicklich die entstandenen Zeitlücken wieder mit Geschäftigkeit und Terminen schliessen, sondern uns solche Zeitfenster für Gemütlichkeit und Musse bewahren. Wenn wohl auch nicht beim Schnaps brennen, so aber doch bei vielen anderen Gelegenheiten.

Euer Preesi
Johannes Sutter



Gartenträume? ... wir realisieren sie!



Jetzt aktuell:
Winterschnitt an Bäumen und
Sträuchern

Gartenplanung Gartenbau Gartenpflege



Bärenmattenstrasse 7
4434 Hölstein
061 953 13 30
info@arbosgartenbau.ch
www.arbosgartenbau.ch

Wer hilft und pflegt auch wenn Sie abgelegen wohnen?

Wir schenken Lebensqualität im gewohnten
Umfeld.



SPITEX
das Original

Spitex Regio Liestal
www.spitex-regio-liestal.ch
Telefon 061 926 60 90

Überall für alle
SPITEX
Regio Liestal



Frauenverein Arboldswil

Unser Fahrdienst

Sollten Sie einen Fahrdienst benötigen, für einen Arzttermin oder sonst einen wichtigen Termin und keine Fahrgelegenheit haben, dann melden Sie sich bei:

*Frau Sieglinde Nägelin
Baumgartenweg 10
4424 Arboldswil
061 931 11 40*

Zauberhafter Lichterweg



Am 12. Dezember 2020 fand der leider einzige Anlass des Natur- und Vogelschutzvereins im Corona-Jahr 2020 statt.

Das Adventsfenster des Vereins erschien in diesem Jahr buchstäblich in einem anderen Licht. Statt wie gewohnt zum gemütlichen Beisammensein um die Feuerstelle zu laden, hat der Vorstand einen Lichterweg um die «Chastele» installiert. Dieser wurde vom Vorstand so vorbereitet, dass es



Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung danken dem Natur- und Vogelschutzverein herzlich für diesen tollen, kreativen und unvergesslichen „Corona-Anlass“.

Dieser Spaziergang rund um die Chastelen war wunderschön und man konnte wirklich eine spezielle, mystische Stimmung wahrnehmen.

keine Menschenansammlungen gab und deshalb wurden auch keine Getränke und Snacks angeboten. Einerseits natürlich schade, andererseits war der Spaziergang um die «Chastele» mit Fackel in der Hand und umgeben von 60 Kerzenlichtern sowie 15 Finnenkerzen auf dem Hin- und Rückweg ein schönes Erlebnis. Am Anlass wurden 50 Besucherinnen und Besucher gezählt sowie 25 Fackeln verteilt. Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung zeigten, dass der Anlass sehr geschätzt wurde. Die Teilneh-

menden genossen das spezielle Kerzenschein-Ambiente im Wald sehr. Auch die Kinder hatten grossen Spass – behutsam und stolz übernahmen sie die Verantwortung für die Fackel während dem Marsch. Der NVVA beleuchtete den Chastelenweg noch bis zum Dreikönigstag an einigen Abenden mit den Kerzenlichtern – dies zur Freude der Spaziergängerinnen und Spaziergänger.

*Catia Allemann,
Vorstand NVVA*



www.tvarboldswil.ch

2021

THEATERABEND / EIERLESET

*Wir wissen noch nicht was Corona macht,
daher wählen wir unsere Termine mit Bedacht.
Sollte es dennoch mit dem Festen nicht klappen,
so fehlen uns in der Kasse dann einige Rappen.*

Sonntag 11. April



EIERLESET-WETTKAMPF

*Nach Ostern fliegen die Eier
in Arboldswil oftmals tief...*

Freitag 17. September

Samstag 18. September

THEATERAUFFÜHRUNGEN

*Die Theatergruppe Arboldswil freut sich,
bald mit den Proben starten zu dürfen...*

BARBETRIEB MIT DJ



-i

TOMBOLA

Alle Termine unter Vorbehalt. Weitere Details folgen im Dorfblatt.



Bunkerverein Titterterberg



Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner

Wir möchten Ihnen den neu gegründeten Bunkerverein Titterterberg vorstellen.

Die Gründer des Vereins sind Michael, Nathalie, Reto Lüscher und Fabian Müller. Vater Michael hatte seit über 10 Jahren den Wunsch einen eigenen Bunker zu besitzen. Die, die ihn kennen wissen, er ist ein zielstrebigler «Spinner» und Idealist. Aber eines nach dem anderen...

Die Entstehung:

Nachdem die Schweizer Armee die beiden Sperrstellen Titterten aufgegeben hatte, gingen drei der vier dazugehörigen Infanteriebunker in den Besitz der Gemeinde Titterten über. Lange Zeit fristeten sie aber weiter das gewohnte Dasein in den Wäldern versteckt oder an den Talweihern. Generationen von Titterter Bürgern kannten sie zwar, aber nur als Betonklötze von aussen, ein Relikt aus längst vergangenen Zeiten. Im Jahr 2020, dass ja allen bekanntlich als Covid Jahr in Erinnerung bleiben wird, konnte Michael Lüscher ein Bunker von der Gemeinde Titterten mieten, um diesen als Museum der Bevölkerung und als historisches Zeitzeugnis zu erhalten. Bei dem ehemaligen Gemeindepräsident Heinrich Schweizer stiess diese Idee auf offene Ohren und er war begeistert von dieser Idee. Er unterstützte von Anfang an unser Projekt mit Bildern und Unterlagen.

Bei der ersten Besichtigung mussten wir feststellen, dass der Bunker komplett ausgeschlachtet war und wir diesen nicht so schnell der Öffentlichkeit zugänglich machen können. Dafür fehlen uns der Manpower wie auch die finanziellen Mittel als privat Personen. So entschieden wir uns den Bunkerverein Titterterberg zu gründen. Unser Ziel ist es den Bunker wieder in den Original Zustand rückzubauen. Das bedeutet die originale Bewaffnung wie die 9 cm Pak (Panzerabwehrkanone) und MG auszustatten. Nach Rücksprache mit dem angrenzenden Landbesitzer wurde uns das Zufahrtsrecht gegeben, damit der Material Zutransport erleichtert wird. Es wurde auch das Gespräch mit dem Revierförster gesucht, damit wir den Bunker von den herumstehenden Bäumen befreien können. Im spät Winter 2021 werden wir mit den Holzfäller Arbeiten beginnen und im Frühjahr/Sommer die Aussenansicht neu streichen und gestalten. Um den Innenausbau machen zu können, wird in ähnlichen Bunkern, die noch komplett eingerichtet sind, Fotos und auch Massnahmen genommen.

Als selbsttragender Verein würden wir uns auch über freiwillige Gömmerbeiträge freuen, damit wir auch in den nächsten Jahren immer weiter vorwärtskommen und zukünftigen Generationen die Geschichte näherbringen können.

Wir sind auch auf der Suche nach altem Militäruzubehör um den Bunker als Museum auf- und auszubauen. Achtung: Sollten Waffen übergeben werden, dann nur mit den dazu benötigten amtlichen Bewilligungen.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und freuen uns auf neue Mitglieder, Gömmer und Spenden. Für weitere Fragen steht Ihnen unser Präsident Michael Lüscher sehr gerne zur Verfügung.

Bunkerverein Titterterberg

Michael Lüscher, Alte Landstrasse 32, 4456 Tenniken, Tel. N 079 796 97 01, Mail: bvtb@bluewin.ch



Bunkerverein Titterterberg



Beitrittsgesuch

Bunkerverein Titterterberg

Ich beantrage hiermit die Aufnahme als

- Aktivmitglied Jahresbeitrag Fr. 30.—
- Passivmitglied Jahresbeitrag Fr. 50.—

Ich möchte als Gömmer den Verein mit einer freiwilligen Spende unterstützen

Name: _____ Vorname: _____

Oder Firma: _____

Adresse: _____

Ort: _____

Tel. P.: _____ Mobile: _____

E-Mail: _____

Für Gömmer:

Sind Sie damit einverstanden auf unserer Homepage erwähnt / aufgeführt zu werden?

Ja Nein

Ausgefülltes Formular senden an:

Bunkerverein Titterterberg

Michael Lüscher
Alte Landstrasse 32
4456 Tenniken

Oder per Mail an: bvtb@bluewin.ch

**Gartenarbeit
ist unsere
Leidenschaft.**



Ulrich Briggen Gartenservice AG
Oberbiel 38, 4418 Reigoldswil
Telefon 061 941 17 89
www.briggen-gartenservice.ch

**Wer unterstützt Sie im
gewohnten Umfeld?**

Wir bringen medizinische Kompetenz direkt
ins Haus.



SPITEX
das Original

Spitex Regio Liestal
www.spitex-regio-liestal.ch
Telefon 061 926 60 90

Überall für alle
SPITEX
Regio Liestal

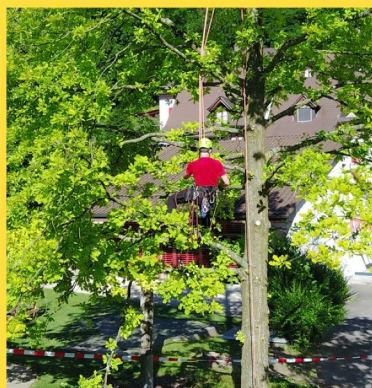
**FORSTBETRIEBSVERBAND
DOTTLEMBERG**

WIR ERLEDIGEN FÜR SIE...

- GARTENHOLZEREI
- BAUMPFLEGE
- HOLZMÖBEL
- FORSTLICHE BAUTECHNIK
- WALDPFLEGE
- BERATUNG
- TROCKENSTEINMAUERN
- KUNDENAUFTRÄGE NACH WUNSCH

KONTAKTIEREN SIE UNS...

☎ 079 411 29 55
✉ fbvd@bluewin.ch
🌐 fbv-dottlenberg.ch



Ausbildungsbeiträge (Stipendien und Ausbildungsdarlehen)

Der Kanton Basel-Landschaft gewährt nach dem Grundsatz der Subsidiarität (d. h. die Kosten können weder durch Angehörige noch auf andere Weise aufgebracht werden) Ausbildungsbeiträge an folgende Ausbildungsrichtungen nach abgeschlossenem obligatorischer Schulzeit und unter der Voraussetzung der Anerkennung der Ausbildungsstätte:

- Berufslehren und Anlehren;
- Fachhochschulen;
- Fachschulen;
- Höhere Fachschulen;
- Maturitätsschulen;
- Schulen für Allgemeinbildung;
- Universitäten;
- Vollzeitberufsschulen.

Folgende Kategorien von Personen können sich um Ausbildungsbeiträge bewerben, sofern sie im Kanton Basel-Landschaft ständigenrechtlichen Wohnsitz haben:

- Personen mit Schweizer Bürgerrecht einschliesslich Auslandschweizer und Auslandschweizerinnen mit Baselbieter Bürgerrecht;
- Personen ohne Schweizer Bürgerrecht mit einer kantonalen Niederlassung (Ausweis C) oder einer Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B) mit seit fünf Jahren legalem Status in der Schweiz.

Besondere Bestimmungen gelten für anerkannte Flüchtlinge und EU-Bürgerinnen und -Bürger (für Details verweisen wir Sie auf unsere Webseite oder unsere Telefonnummer 061 552 79 99).

Bewerbung / Formulare

Gesuche um Ausrichtung von Ausbildungsbeiträgen sind auf einem besonderen Formular, das bei der Abteilung Ausbildungsbeiträge, Rosenstrasse 25, 4410 Liestal (Telefon: 061 552 79 99), bezogen werden kann, vollständig ausgefüllt innerhalb der vorgeschriebenen Frist (s. Endtermine weiter unten) der Steuerbehörde bei der Wohnsitzgemeinde der Eltern des Bewerbers oder der Bewerberin einzureichen. Von dieser wird sie nach Kontrolle der Angaben auf der ersten Seite und Eintrag der elterlichen Steuerfaktoren auf der letzten Seite direkt an die erwähnte Adresse weiter geleitet.

Beilagen

Wer sich zum ersten Mal um Ausbildungsbeiträge bewirbt, hat dem Anmeldeformular das Zeugnis der zuletzt besuchten Schule oder das zuletzt erworbene Abschlusszertifikat oder -diplom beizulegen. Besteht ein Lehr- oder Ausbildungsvertrag, so ist davon ebenfalls eine Kopie mit einzureichen. Zwingend ist auf dem Anmeldeformular die 13-stellige Sozialversicherungsnummer anzugeben.

Sind die Eltern der sich bewerbenden Person gerichtlich getrennt oder geschieden, so muss ein Auszug aus dem entsprechenden Urteil mit Angaben über eine allfällige Kindszusprechung sowie über die gerichtlich bestätigten Kindsalimente beigelegt werden.

Personen ohne Schweizer Bürgerrecht müssen eine Kopie der Niederlassungsbewilligung beziehungsweise der Aufenthaltsbewilligung beifügen, anerkannte Flüchtlinge eine Kopie des sie betreffenden Asylentscheids mit Angaben über die Kantonszuweisung.

Bezieht sich das Erstgesuch auf eine Zweitausbildung, also eine Ausbildung in einer anderen als der angestammten Berufsrichtung, so ist dies zudem der Kommission für Ausbildungsbeiträge gegenüber schriftlich und belegt zu begründen.

Eingabefristen

Gestützt auf § 16 Absatz 2 des Gesetzes über Ausbildungsbeiträge werden für die Einreichung der Gesuche folgende Termine festgelegt, wobei der Zeitpunkt der Einreichung bei der Wohnsitzgemeinde der Eltern massgeblich ist:

1. Auf den 28.02.2021 haben Gesuche für das Lehrjahr 2020/21 einzureichen:

Berufslernende, die ihre Lehre im Sommer 2020 angetreten haben, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr ihre Lehre begonnen haben.

2. Auf den 30.04.2021 haben Gesuche einzureichen:

Schüler, Schülerinnen und Studierende, die ihre Ausbildung in den Monaten Januar, Februar, März oder April 2021 beginnen, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr in diesen Monaten mit ihrer Ausbildung begonnen haben.

3. Auf den 31.08.2021 haben Gesuche einzureichen:

Schüler, Schülerinnen und Studierende, die ihre Ausbildung in den Monaten Mai, Juni, Juli oder August 2021 beginnen, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr in diesen Monaten mit ihrer Ausbildung begonnen haben.

4. Auf den 31.10.2021 haben Gesuche einzureichen:

Schüler, Schülerinnen und Studierende, die ihre Ausbildung in den Monaten September, Oktober, November oder Dezember 2021 beginnen, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr in diesen Monaten mit ihrer Ausbildung begonnen haben.

5. Auf den 28.02.2022 haben Gesuche für das Lehrjahr 2021/22 einzureichen:

Berufslernende, die ihre Lehre im Sommer 2021 antreten werden.

Bei den angegebenen Daten handelt es sich um Endtermine für die Abgabe des Formulars bei der Wohnsitzgemeinde der Eltern beziehungsweise des massgeblichen Elternteils; wir empfehlen dringend eine frühzeitige Einreichung, da auf verspätete Anmeldungen nicht eingetreten werden kann.

Bisherige Bezüger und Bezügerinnen von Ausbildungsbeiträgen

Wer im vorangehenden Ausbildungsjahr Stipendien oder Darlehen bezogen hat, erhält das Formular zur Erneuerung des Antrags im kommenden März/April zugestellt, sofern die ununterbrochene Ausbildung noch mindestens ein Jahr andauert. Nichtzustellung enthebt nicht von der Einhaltung der vorstehend ausgeführten Eingabetermine.

Auskünfte und weitere Informationen

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an die Abteilung Ausbildungsbeiträge (Telefon: 061 552 79 99), Rosenstrasse 25, 4410 Liestal. Weitere aktuelle Hinweise zu Ausbildungsbeiträgen finden Sie im Internet unter: www.afbb.bl.ch, die Mailadresse lautet: stipendien@bl.ch.

Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion
Berufsbildung, Mittelschulen und Hochschulen
Ausbildungsbeiträge

Informationen aus dem Forstverband Dottlenberg



Der Forstbetriebsverband Dottlenberg ist wieder im Aufwärtstrend. Zum zweiten Mal schloss die Rechnung mit einem Gewinn und konnten die Verluste der Vorjahre, wegen der einbrechenden Holzpreise, ausgeglichen werden. Eine Neuorientierung im 2017 brachte die Wende. Seit dem Wegfallen der Kosten für einen eigenen Werkhof mit Fuhrpark und Mitarbeitern, wurden die eingehenden Aufträge und anfallenden Arbeiten im Mandatsverhältnis vergeben und ausgeführt.

Ebenfalls ist seit zwei Jahren die Geschäftsführung im Mandatsverhältnis an den Revierförster Andre Minnig, vom Forstrevier Hohwacht, und an den Revierförster Simon Czendlik, vom Forstrevier Oberer Hauenstein, vergeben. Im letzten Jahr fusionierten die Forstreviere Hohwacht und Oberer Hauenstein zum Forstbetrieb Frenkentäler.

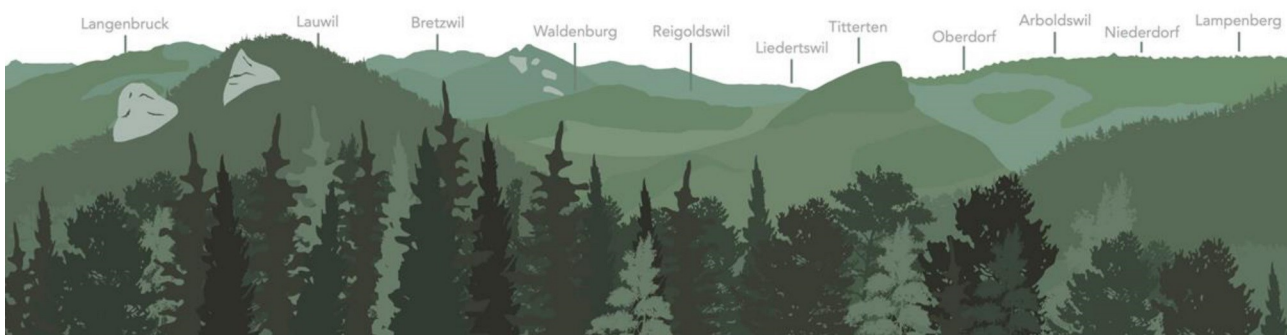
Seit dem 1.1.2021 hat nun der frisch gegründete Forstbetrieb Frenkentäler seinen Betrieb aufgenommen. Am Zweckverband beteiligt sind die Gemeinden Bretzwil, Langenbruck, Lauwil, Reigoldswil und Waldenburg als gleichberechtigte Partner. Mit der neuen Rechtsform als Zweckverband bieten sich - durch ein grosses Sparpotential und innerbetriebliche Optimierungen - neue Möglichkeiten. Besonders auch die Flexibilität für kurzfristige Aufträge wird durch die Neuausrichtung gesteigert. Im Hinblick auf ein forderndes Umfeld wie z.B. sinkende Holzpreise, hohe Ansprüche an den Wald als Erholungsgebiet, neue Herausforderungen mit dem Klimawandel usw. bietet diese Umstrukturierung die Möglichkeit weiterhin Arbeitsplätze und Ausbildungsplätze in den beiden Frenkentälern anzubieten.



An zwei Stützpunkten (Reigoldswil und Waldenburg) werden mit insgesamt 12 Mitarbeitern und 4 Lehrlingen gut 2122 Hektaren öffentliche und private Waldungen des eigenen Zweckverbandes bewirtschaftet. Neben den Waldungen des eigenen Zweckverbandes betreut und bewirtschaftet der Forstbetrieb Frenkentäler auch die Waldungen des Kantons Baselland und weiterhin des Forstbetriebsverbandes Dottlenberg.

Durch die zusätzlichen 873 Hektaren bieten sich für beide Zweckverbände viele Vorteile. Mit einer Gesamtwaldfläche von knapp 3000 Hektaren Wald reduziert sich der administrative Aufwand erheblich, da viele Synergien in der Planung, Akquise, Berichterstattung und Projektrealisierung genutzt werden können, was positive Kostenfolgen hat. Während sich seitens des Forstbetriebs durch die grosse Waldfläche bei der Auslastung von Maschinen und Personal mehr Flexibilität anbietet.

Um den Administrationsaufwand ebenfalls zu reduzieren und zur Vereinfachung der Kommunikation beizutragen, wird der Markenauftritt der beiden Zweckverbände vereinheitlicht. Folglich tritt der Forstbetriebsverband Dottlenberg zukünftig unter einer gemeinsamen «Dachmarke» und mit einem neuen, im Detail zu erarbeitenden Logo auf.



Einbürgerungsapp

Sehr geehrte Damen und Herren

Was machen wir?

Wir haben zur Vorbereitung auf die **Einbürgerungstests** eine App entwickelt (Einbürgerungstest Schweiz iOS).

Diese App enthält kantonal optimierte Fragenkataloge mit Multiple Choice Antworten und detaillierten Erklärungen. Diese Form ermöglicht ein zeitgemässes, motivierendes und einfaches Lernen. Wir glauben, dass dies für alle Ausländer und Ausländerinnen, die sich für eine ordentliche Einbürgerung interessieren, eine kostengünstige (CHF 9), motivierende und effiziente Art ist, sich auf das Einbürgerungsgespräch vorzubereiten.

(Wir von der Firma Swift Management AG sind bekannt für die meistverkaufte Autotheorie App der Schweiz "iTheorie". (gemäss asa, dem Verband der Strassenverkehrsämter).

Die App:

Die App enthält

- Alle relevanten Fragen für das Einbürgerungsgespräch bezüglich Schweiz und dem jeweiligen Kanton (in Ihrem Fall Baselland). Der Benutzer kann den Kanton wählen und erhält dann die Fragen zur Schweiz und falls vorhanden kantonsspezifische Fragen.
- Umfassende Erklärungen zu allen Fragen - für ein vertieftes Verständnis.
- Testmodus zur Prüfung des Lernstandes - angepasst an den jeweiligen Kanton.
- Preisgekrönte Lernsoftware

Die App kostet lediglich CHF 9.

Link: <https://apps.apple.com/ch/app/einb%C3%BCrgerungstest-schweiz/id1125130127>

Die Kantonsliste mit kantonsspezifischen Fragen wird laufend erweitert. Für die Kantone Aargau, Bern und Zürich sind bereits kantonsspezifische Fragensets implementiert.

Möchten Sie die App kostenlos nutzen?

Möchten Sie sich die App einmal ansehen? Dann einfach melden und ich schicke Ihnen sehr gerne einen Gutscheincode. Mail schicken an dobler@swift.ch

Mit besten Grüssen
Erika Dobler



ARGUS - Zivilschutz Verwaltung Sirenentest 2021

20. Januar 2021 / Ch. Brügger

Am Mittwoch, 3. Februar 2021, findet der jährliche schweizweite Sirenentest statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen für den "Allgemeinen Alarm" und für den "Wasseralarm" getestet. Im Kanton Basel-Landschaft werden total 150 Sirenen getestet. Gehörlose Bewohner werden im Kanton Basel-Landschaft via SMS auf die Alarmauslösung aufmerksam gemacht. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Ausgelöst wird ab 13.30 Uhr das Zeichen "Allgemeiner Alarm", ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Getestet wird nebst der zentralen Auslösung durch die Polizei Basel-Landschaft ab 13:45 Uhr eine Zweitauslösung der Sirenen über eine separate Auslösestation welche als Redundanz dient. Somit wird um diese Zeit in sämtlichen Gemeinden des Kantons erneut der „Allgemeine Alarm“ sowie nach drei bis fünf Minuten eine Wiederholung ertönen.

Zusätzlich zum Sirenenalarm wird eine Alarmmeldung über die Informationsplattform ALERTSWISS verbreitet. Angaben zur Plattform finden Sie auf der Internetseite <http://www.alert.swiss/>

Wenn das Zeichen "**Allgemeiner Alarm**" ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, **Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.**

ARGUS - Zivilschutz bittet um Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle zwangsläufig verbundenen Unannehmlichkeiten.

Für Fragen in Zusammenhang mit dem Sirenentest steht Ihnen Christof Brügger gerne zur Verfügung. Tel. 061 935 90 83 / Mail: argus.zivilschutz@bubendorf.swiss



Tel. 061 931 45 23; andy.furler@ref-zla.ch

PfarrerIn Franziska Eich Gradwohl

Tel. 061 941 14 71; franziska.eich@ref-zla.ch

Pfarrer Andreas Olbrich

Tel. 061 941 14 17; andreas.olbrich@ref-zla.ch

Pfarrer Roland Durst

Tel. 061 911 11 16; roland.durst@ref-zla.ch

www.ref-zla.ch

Februar 2021

Was ändert sich im neuen Jahr in ZLA?

Liebe Leserinnen bis Leser

Nach dem Ende der Ära von Pfarrer Hans Bollinger auf den 31. Dezember 2020 ändern sich mit dem neuen Jahr auch etliche Dinge in unserer Kirchgemeinde. Offensichtlichste Neuerung sind die beiden Pfarrpersonen, die seit dem 1. Januar ihr Amt mit einem Teilpensum angetreten haben: Pfarrerin Franziska Eich Gradwohl (25%) und Pfarrer Andreas Olbrich (25%). Im Gottesdienst vom 31. Januar wurden die beiden vom Präsidium der Kirchenpflege herzlich begrüsst.

Auch im Bereich der Gottesdienstorte gibt es gewichtige Neuerungen. So werden die traditionellen Abendgottesdienste der Wintermonate in Arboldswil durch regelmässige Sonntagvormittagsfeiern ersetzt, im Wechsel mit Lupsingen. Das bedeutet: das ganze Jahr hindurch finden künftig abwechselungsweise einmal pro Monat Gottesdienste in Arboldswil oder Lupsingen statt (also



im März in Arboldswil, im April in Lupsingen etc.). Diese Feiern beginnen jeweils erst um 10 Uhr, jene in der Kirche St. Blasius in Ziefen beginnen wie gewohnt jeweils um 9.30 Uhr.

Bis das Pfarrhaus als auch die Pfarrscheune in Ziefen renoviert und den neuen Bedürfnissen entsprechend angepasst sind, wird das Pfarrteam an unterschiedlichen Tagen in der Pfarrscheune präsent sein. Die genauen Daten und Zeiträume werden in den jeweiligen Gemeindeanzeigen publiziert.

Und schliesslich sei noch der Ausblick in Richtung Frühling gewagt: Ab dem 1. April wird unsere Kirchgemeinde ein Sekretariat mit einem Teilpensum von 20% erhalten, damit die Pfarrpersonen in administrativen Belangen entlastet und dadurch Kapazitäten, etwa für Besuche oder Seelsorgegespräche, frei werden.

Wir sind sehr zuversichtlich, dass sich mit den schrittweisen Veränderungen neue und bisher ungeahnte Möglichkeiten eröffnen, die das Miteinander und Füreinander in unseren Dörfern von kirchlicher Seite her bereichern.

Mit herzlichen Grüssen, Ihre Kirchenpflege

PS: bitte schauen Sie doch auf unserer Homepage vorbei, da gibt es allerhand Wissenswertes und Interessantes zu entdecken! <https://www.ref-zla.ch/>

Gottesdienste

Sonntag, 7. Februar, 9.30 Uhr

Kirche St. Blasius, mit Jörg Tschopp, Orgelspiel und Pfarrer Roland Durst
Kollekte: Ökumenisches Institut Bossey

Sonntag, 14. Februar, 9.30 Uhr

Kirche St. Blasius, mit Jörg Tschopp, Orgelspiel, und Pfarrerin Franziska Eich Gradwohl
Kollekte: Friedensförderung in Nicaragua (mission21)

Sonntag, 21. Februar, 9.30 Uhr

Kirche St. Blasius, mit Jörg Rudin, Orgelspiel, und Pfarrer Roland Durst
Kollekte: Frauenhaus beider Basel

Sonntag, 28. Februar, 9.30 Uhr

Kirche St. Blasius, mit Jörg Rudin, Orgelspiel, und Pfarrer Fritz Ehrensperger
Kollekte: Insieme

Mitfahrgelegenheit für Gottesdienste

Ziefen: Peter Walther 061 931 21 31
Lupsingen: Ruth Tschopp 061 911 03 23
Arboldswil: Hans Buser 061 951 17 75

Weitere Anlässe

Frauezmorge. Aufgrund der aktuellen Situation findet das Frauezmorge vom 30. Januar nicht statt

Fyyre-mit-de-Chlyyne. Leider muss auch die Binggisfeier aufgrund der verordneten Schutzmassnahmen bis auf weiteres ausfallen

Ziefen

Senior*innennachmittag. Aufgrund von Corona findet dieser bis auf Weiteres nicht statt

Singen am Sonntagabend. Aufgrund von Corona findet auch dieser Anlass bis auf Weiteres nicht statt



- Infos

's Käffeli. Aufgrund der verschärften Massnahmen seitens des Bundesrates bleibt das Käffeli sicher bis Ende Februar geschlossen. Somit entfallen alle geplanten Veranstaltungen sowie die jeweiligen Spielnachmittage. Bitte konsultieren Sie unsere Homepage unter <https://www.ref-zla.ch/veranstaltungen/>

Amtswochen

1. Februar–7. Februar, Pfarrerin Franziska Eich Gradwohl

8. Februar–21. Februar, Pfarrer Roland Durst

22. Februar–28. Februar, Pfarrer Andreas Olbrich



Februar 2021

DO	04.02.	14:30 Uhr	Bibel- & Gebetstreff
SA	06.02.	14:00 Uhr	Jungschi
SO	07.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit René Wälty
SO	14.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Willy Burn
DO	18.02.	14:30 Uhr	Bibel- & Gebetstreff
SO	21.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Thomas Havener
SO	28.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Willy Burn

WICHTIG:

- Ob der Senioren-Zyschtigstreff vom 02. Februar stattfindet, ist bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Jungschar Ziefen

23.1.21 14.00-17.00	06.2.21 14.00-17.00
06.3.21 14.00-17.00	20.3.21 14.00-17.00
17.4.21 14.00-17.00	08.5.1.21 14.00-17.00
05.6.21 14.00-17.00	19.6.21 14.00-17.00

Bei Fragen:
Hauptleitung:
Romana Weber
Nat: 079 954 65 91
Mail: romanaweber@bluewin.ch

Jungschar
Im Krummacker 1
4417 Ziefen

Chrischona Fünflibertal
KIRCHE NEU ENTDECKEN

Liebe Gäste, liebe Arboldswiler/Innen, liebe Freunde

Mit grosser Freude informieren wir erneut über die erfolgten Spenden:

Am 06.01.2021 durften wir gegen 130 Dreikönigskuchen backen. Aus diesem Verkauf ergab sich ein Spendebetrag von Fr. 650.00 für die Hofmet-Schüüre Arboldswil.

Trotz Coronakrise und der Umstellung auf den Take-away Betrieb konnten wir im Januar 2021 vom Erlös des Café Grand'Place (August bis Dezember 2020) Fr. 600.00 an die Organisation „Denk an mich“ (Ferien und Freizeit für behinderte Kinder) und Fr. 1200.00 an die Hofmet-Schüüre überweisen!

Einmal mehr sprechen wir Ihnen allen ein riesiges und herzliches Dankeschön für Ihre Treue unserem Café und unseren Backaktionen gegenüber aus.

Was wäre das Café Grand'Place ohne Sie als Gäste, oder ein Dreikönigskuchenverkauf ohne Sie als Kunden!!

Wir hoffen, Sie auch weiterhin mit etwas Süssem verwöhnen zu dürfen und Ihnen möglichst bald wieder - im Gemeindesaal oder auf dem Grand'Place - einen feinen Kaffee dazu servieren zu können.

Bleiben Sie gesund!

Herzlichst
Ihr Café Grand'Place & Back-Team

im Januar 2021



Lichen
Dank

Impressum

- Erscheint jeweils zum Monatsende, Redaktionsschluss jeweils am 20. des Monats (im Dezember am 12.)
- Gemeindeverwaltung Arboldswil, Ziefnerstrasse 11, 4424 Arboldswil (061 933 13 13; E-Mail: dorfblatt@arboldswil.ch)
- Inseratepreise: 1/1 Seite Fr. 120.00, 1/2 Seite Fr. 90.00, 1/4 Seite Fr. 60.00, 1/8 Seite Fr. 30.00
- Auflage 370 Exemplare; 44. Jahrgang; Layout J. Sutter; Redaktion Gemeinderat und Verwaltung Arboldswil
- Titelbild der aktuellen Ausgabe: Johannes Sutter
- Bildnachweise: Debora Schaafsma (S.2), Catia Allemann (S. 7), Hans Peter Aebischer (S. 5), Johannes Sutter (S. 5)

Dorfladen-Genossenschaft
Hofmet-Schüüre
Arboldswil



**„I'chaufswägeli“ Ausstellung in der Hofmet Schüüre
vom 1. - 28. Februar 2021**



In diversen Farben und Modellen.

Mit der Unterstützung von
Heinimann AG Fachgeschäft Oberdorf



Valentinstag 14. Februar



Eine passende Idee für Ihre Liebsten?



In der Hofmet- Schüüre gibt es süsse Leckereien aus der Region.

Hofmet- Schüüre Arboldswil - Aus Liebe zum Dorf.

Dorfladen-Genossenschaft
Hofmet-Schüüre
Arboldswil



Herzlichen Dank für die Geldspenden.

Wir haben dank euch dem **Tischlein deck dich** in Liestal

Lebensmittel im Wert von **3'517.25** überbracht.

Ein herzliches Dankeschön vom Tischlein deck dich-Team an die Spenderinnen und Spendern von Arboldswil.

Für di, für si - für alli.

Coronabedingte Änderungen:

Öffnungszeiten der Hofmet-Schüüre:

Aufgrund des Bundesratsbeschlusses ist das Café bis zum 28. Februar geschlossen.

Die Ladenöffnungszeiten sind wie folgt:

Montag- Freitag: 6.00 Uhr- 19.00 Uhr

Samstag: 6.00 Uhr- 17.00 Uhr

Sonntag geschlossen.



Café Grand'Place

Die Durchführung wird jeweils eine Woche zuvor am Fenster des Café Grand'Place publiziert.

Unser Angebot:
Kaffee, Tee, Mineral
Hausgemachte Kuchen & Desserts

Das Café Grand'Place in Arboldswil (Dorfplatz) ist jeweils am 2. Sonntag im Monat von 13.30 – 18.00 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Susanne & Ruth Lüthi, Walter Scheuner & Team

Veranstaltungskalender

Abfallkalender (Beachten Sie bitte den Abfallkalender, gültig ab 1. Januar 2021)

Freitags	07.00	Hauskehrichtsammlung	Sammelplätze gemäss Abfallkalender	
06.03.		Entsorgungsraum offen	10.00–11.00 Uhr	Voranzeige
05.05.	07.00	Karton/Papier	Von Haus zu Haus	Voranzeige

Vereine / Genossenschaften

03.02.	19.00	Rekrutenübung 1	Feuerwehr Arboldswil/Titterten	
04.02.	19.30	Mannschaftsübung 1	Feuerwehr Arboldswil/Titterten	
06.02.	18.30	<i>Jahresversammlung</i>	<i>Männerchor Harmonie</i>	<i>Verschoben 13.3.2021</i>
10.02.	19.00	Rekrutenübung	Feuerwehr Arboldswil/Titterten	

Gemeinde / Verschiedenes

14.02.	13.30	Café Grand'Place	Siehe separates Inserat oben	
Verschiedene Daten		Schüüre-Marktstand	Gemäss BAG-Richtlinien	Hofmet-Schüüre